



<https://biz.li/4b7y>

KRIMI-AUTOR GERD BOHNE FESSELT PUBLIKUM IM FREIRAUM UETZE

Veröffentlicht am 02.02.2025 um 10:58 von Redaktion AltkreisBlitz

Der Burgdorfer Autor Gerd Bohne sorgte am Freitag, 31.

Januar, im Freiraum Uetze für ein volles Haus. In einer spannenden Lesung sprach er über die Entstehungsgeschichte seines Kriminalromans „*Kapplers Hut*“ und zog das Publikum mit seinem fundierten Wissen über NS-Verbrechen in den Bann.

Die Idee für seinen Roman reicht weit zurück. „Die Geschichte begann für mich schon 1977 mit der Flucht des NS-Kriegsverbrechers Herbert Kappler aus italienischer Festungshaft“, erklärte Bohne. Nach vielen Zufällen und langwierigen Recherchen sei daraus nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Krimi-Reihe entstanden. Im Mittelpunkt der Geschichten steht der fiktive Hobbyhistoriker Hermann Weber und seine Partnerin Rosa Cigara, die sich immer wieder mit politischen Themen auseinandersetzen.

Besonders eindrucksvoll schilderte Bohne die spektakuläre Flucht Kapplers nach Deutschland, die mit Hilfe von dessen Ehefrau Anneliese Kappler organisiert wurde. Dabei zeigte sich, dass er über ein immenses Wissen zum Thema NS-Verbrechen verfügt. „Es ist einfach zu viel, um es in zwei Stunden weiterzugeben“, stellte Bohne fest. Auch Burgdorf spielte eine Rolle in den damaligen Geschehnissen, was das Publikum sichtlich interessierte.

Neben historischen Zusammenhängen spannte Bohne auch einen Bogen zur Gegenwart. Er erinnerte an aktuelle Entwicklungen und warnte vor rechtsextremen Tendenzen in Deutschland. „Die neuen ‘alten Kameraden’ sind längst wieder da – wir müssen unsere Demokratie verteidigen“, appellierte er an die Zuhörer.

Die eigentliche Lesung aus „*Kapplers Hut*“ kam an diesem Abend etwas zu kurz – einige Gäste hätten sich mehr direkte Einblicke in den Kriminalfall und das Ermittlerteam gewünscht. Doch Bohne ließ bewusst viele Details offen: „Die Spannung soll ja schließlich erhalten bleiben – und zum Kauf der Bücher führen.“ Ein kleines Geheimnis lüftete er dann doch: Der ominöse Hut aus dem Titel wurde in Stendal gefunden.

Die Veranstaltung im Freiraum Uetze zeigte eindrucksvoll, wie historische Themen in spannende Krimiliteratur eingebettet werden können – und dass Gerd Bohne nicht nur ein leidenschaftlicher Autor, sondern auch ein überzeugender Erzähler ist.